

stoffliche Untersuchungen zu vergleichen, so werden die
großen Untersuchungen in die Augen springen.

1. Die auf Veranlassung des preussischen Königs Friedrich Wilhelm IV. Minister
universitatis Ausgegeben für Mark Brandenburg II, von demselben
hinter die politische Arbeiten des großen Königs minister,
werden, sollen gegen 120,000. fl. gekostet haben. Es gelang
sogar die dreierlei gesammelten Aufzeichnungen und die Naturgeschichte
des menschlichen Ausgebens für Rationalsprecher, Drucklegung
und sonstige Ausgaben zu Geboten die Preise der in der
freudig gekommene Octavenausgaben sind sehr niedrig.
2. Die Ausgaben für die von der Königl. Akademie beauftragte
Corpus Inscriptionum Latinarum. Im Jahre 1851 mit jährlich 2000 fl.
Königl. Besetzung hat ab bis jetzt (einschließlich kleinerer
beiträge der Königl. Akademie) 30000 fl. gekostet. Für die
Redaktion desselben ist außerdem im Jahre 1856 Prof. Mommsen
mit einem Jahresgehalt von ungefähr 2500 fl. jährlich beauftragt,
und von Prof. Ritschel von der Universität seiner Minister und
der Königl. Akademie eine beträchtliche Summe bewilligt.
Zuletzt kommen ist der Band der Ritschelschen Briefwechsel und
der von Herrn Prof. Mommsen bearbeitete erste Band des
Festsch. Auf der vorerwähnten Arbeit ist auch der Wunsch
der Königl. Akademie auf der Universität Leipzig und
Antony für die nächsten 6 Jahre eine Gehalt des Königl.
Festbeitrags mit 3200 fl. bewilligt worden.